

NDB-Artikel

Frimmel von Traisenau, *Theodor* Beethovenforscher, * 15.12.1853 Amstetten (Niederösterreich), † 25.12.1928 Wien. (katholisch)

Genealogie

V Franz F. v. T. (österr. Adel 1890, 1816-1903), Landesger.rat, S d. k.k. Straßenbaukommissärs Franz F. in St. Pölten u. d. Franziska Perl;

M Josefine (1824–74), T d. Tuchhändlers Anton Wedl u. d. Anna Fröschl;

• Wien 1884 Franziska (1861-n. 1932), T d. Bankhausprokuraführers Jos. Fleischhacker u. d. Franziska Reichel;

5 S, 1 T, u. a. →Franz s. (1).

Leben

F. studierte in Wien Medizin, promovierte 1879 zum Dr. med., ging dann aber zur Kunstwissenschaft und besonders zur Beethovenforschung über. Er unternahm ausgedehnte Kunstreisen nach Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien und Holland. Vom Herbst 1881 bis Mai 1883 war er am Österreichischen Museum für Kunst und Industrie tätig, 1884-93 war er Kustos-Adjunkt am Wiener Hofmuseum. Später wirkte er als Direktor der Gräflich Schönborn-Wiesentheidschen-Galerie in Wien, daneben als Dozent am Wiener Athenäum. – F.s Leistung liegt besonders auf dem Gebiet der Beethovenforschung, hier aber weniger in einer Gesamtdarstellung als in einer Fülle wertvoller Einzeluntersuchungen, deren Ergebnisse er in seinem Beethoven-Handbuch (2 Bände, 1926) zusammenfaßte.

Werke

Weitere W u. a. Zur Kunstwiss.: Hdb. d. Gem.-kde., 1902, ²1904;

– *Zur BeethovenF:* L. van Beethoven, 1901, ⁶1922;

2 Bde., 1906;

Beethoven im zeitgenöss. Bildnis, 1923;

überaus zahlr. Bücher, Aufsätze u. Mss. – Nachlaß in Bonn, Beethoven-Archiv.

Literatur

J. Schmidt-Görg, in: MGG IV, 1955, Sp. 967-69 (W, L, P).

Autor

Joseph Schmidt-Görg

Empfohlene Zitierweise

, „Frimmel von Traisenau, Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 614-615 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
